

Corporate News

SAF-HOLLAND SE erreicht im ersten Halbjahr 2023 Rekordumsatz bei substanziell verbesserter bereinigter EBIT-Marge von 9,1 % und hebt die Gesamtjahresprognose 2023 an

- **Rekordumsatz im ersten Halbjahr 2023 von 1.036,1 Mio. Euro (VJ 773,3 Mio. Euro), Q2 2023 Umsatzwachstum 37,7 %; 11,4 % organisches Wachstum**
- **Bereinigtes EBIT verbessert sich im Halbjahr um 69,3 % auf 94,2 Mio. Euro, Q2 2023 mit 58,1 % auf 50,8 Mio. Euro ebenfalls deutlich gewachsen**
- **Bereinigte EBIT-Marge steigt in den ersten sechs Monaten signifikant auf 9,1 % (VJ 7,2 %), sowie auf 9,1 % (VJ 8,0 %) in Q2 2023**
- **Deutlich verbesserter freier operativer Cashflow von 30,5 Mio. Euro (VJ 8,7 Mio. Euro) im ersten Halbjahr erwirtschaftet**
- **Ausblick für Gesamtjahr 2023 erhöht – Konzernumsatz von leicht über 2,0 Mrd. Euro und bereinigte EBIT-Marge von bis zu 9 % erwartet**

Bessenbach (Deutschland), 10. August 2023 +++ Die SAF-HOLLAND SE ("SAF-HOLLAND"), einer der weltweit führenden Zulieferer von Trailer- und Truckkomponenten, hat nach einem starken Jahresauftakt im ersten Quartal 2023 auch im zweiten Quartal 2023 einen deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstieg verzeichnet.

Deutlicher Umsatzzanstieg durch die Konsolidierung von Haldex sowie starkes organisches Wachstum

Zum Umsatzplus von 37,7 % auf 555,7 Mio. Euro im zweiten Quartal haben insbesondere die Regionen Amerika (+61,5 % auf 244,0 Mio. Euro) und APAC (+85,5 % auf 69,6 Mio. Euro) beigetragen. Die Region EMEA wuchs um 12,6 % auf 242,0 Mio. Euro und profitierte dabei von der Konsolidierung von Haldex. Auf organischer Basis gingen die Umsätze der Region EMEA leicht zurück, übertrafen aber, auf Grund der starken Marktposition von SAF-HOLLAND, die Entwicklung des Marktes. Auf organischer Basis ergab sich im zweiten Quartal für den Konzern ein Zuwachs von 11,4 %, womit sich die Wachstumsdynamik gegenüber dem ersten Quartal (10,8 %) noch etwas beschleunigt hat.

In Summe wuchs SAF-HOLLAND mit 34,0 % auf einen Rekordumsatz von 1.036,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr. Die ab dem 21. Februar 2023 in den Konsolidierungskreis einbezogene Haldex AB steuerte dabei 176,4 Mio. Euro zum Konzernumsatz bei. Das organische Wachstum im ersten Halbjahr betrug damit 11,1 %.

„SAF-HOLLAND ist auf dem Weg in diesem Jahr umsatzseitig die Marke von 2 Milliarden Euro zu übertreffen. Die Übernahme von Haldex unterstützt uns auf diesem Weg. Gleichzeitig zeigen wichtige Regionen wie Amerika und APAC sehr erfreuliche organische Wachstumsraten und werden uns helfen eine stärkere, regionale Diversifizierung zu erreichen, was uns noch resilienter macht“, sagte Alexander Geis, Vorsitzender des Vorstands und CEO der SAF-HOLLAND SE.

Die Umsatzverteilung nach Kundensegmenten hat sich im ersten Halbjahr 2023 erwartungsgemäß zugunsten des Ersatzteilgeschäfts verschoben. Infolge eines Erlösanstiegs von 43,6 % auf 301,5 Mio. Euro (VJ 210,0 Mio. Euro) stieg der Anteil des Ersatzteilgeschäfts am Konzernumsatz auf 29,1 % (VJ 27,2 %). Hier wirkte sich vor allem die Einbeziehung von Haldex positiv aus, da Haldex rund die Hälfte des Umsatzes im Ersatzteilgeschäft

erwirtschaftet. Gleichfalls hat das starke Wachstum der vergangenen Quartale von SAF-HOLLAND die Basis des Ersatzteilgeschäfts deutlich vergrößert. Ebenfalls sehr deutlich legte mit 44,7 % das Erstausrüstungsgeschäft für Trucks zu und profitierte vor allem von der anhaltend hohen Nachfrage im US-Markt. Der Umsatz im Erstausrüstungsgeschäft für Trailer wuchs um 27,4%, womit der Anteil am Konzernumsatz auf 57,3 % (VJ 60,2 %) zurückging.

Bereinigte EBIT-Marge deutlich auf 9,1 % ausgebaut

Das bereinigte EBIT stieg im ersten Halbjahr um 69,3 % und erreichte 94,2 Mio. Euro (Vorjahr: 55,6 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich demzufolge von 7,2 % auf 9,1 %.

Mit einem Plus von 58,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal erzielte SAF-HOLLAND im zweiten Quartal 2023 ein bereinigtes EBIT von 50,8 Mio. Euro und eine bereinigte EBIT-Marge von 9,1 %.

Ursächlich für den Anstieg des bereinigten EBIT waren Volumeneffekte aus dem deutlichen Umsatzanstieg, das starke Wachstum des Ersatzteilgeschäfts sowie auch die schrittweise Weitergabe zuvor gestiegener Stahl-, Logistik- und Energiekosten. SAF-HOLLAND profitierte außerdem von Synergieeffekten aus der Übernahme von Haldex.

Frank Lorenz-Dietz, Mitglied des Vorstands und CFO, kommentierte die Ergebnisse wie folgt: „Mit der Entwicklung des ersten Halbjahres bin ich sehr zufrieden. Die Konstanz der bereinigten EBIT-Marge in den letzten Quartalen zeigt, dass wir auch unter herausfordernden Umständen stabile operative Ergebnisse liefern. Trotz der Cyberattacke, die uns in den ersten beiden Wochen des zweiten Quartals noch beschäftigt hat, haben wir insgesamt sehr starke Ergebnisse erzielt und finanziell das erreicht, was wir uns intern vorgenommen hatten. Im Zusammenhang mit der Cyberattacke möchte ich mich bei allen Mitarbeitern bedanken, die geholfen haben den Angriff zu überwinden. Das Team hat herausragende Arbeit geleistet.“

Periodenergebnis legt um 19,6 % zu

Bei einer leicht erhöhten Konzernsteuerquote von 34,5 % (VJ 31,0 %) erzielte der Konzern ein Periodenergebnis von 37,4 Mio. Euro (VJ 31,3 Mio. Euro) im ersten Halbjahr 2023. Das entspricht einem Anstieg von 19,6 %. Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,82 Euro (VJ 0,68 Euro); das bereinigte Ergebnis je Aktie stieg um 52,4 % und erreichte 1,28 Euro (VJ 0,84 Euro) im ersten Halbjahr 2023.

Freier operativer Cashflow auf 30,5 Mio. Euro verbessert

Die Nettofinanzschulden erhöhten sich zum 30. Juni 2023 im Wesentlichen aufgrund der Dividendenausschüttung, die die Zahlungsmittelposition reduzierte, leicht auf 536,5 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 510,6 Mio. Euro). Der Verschuldungsgrad (Verhältnis von Nettofinanzschulden zu EBITDA) lag bei einer pro-forma Betrachtung, d. h. unter Berücksichtigung des EBITDA-Beitrags von Haldex für die letzten zwölf Monate zum 30. Juni 2023 bei 2,5 (31. Dezember 2022: 2,6). Die Verbesserung des Verschuldungsgrads war maßgeblich bedingt durch die Entwicklung des freien operativen Cashflows, der im ersten Halbjahr 2023, als Folge des deutlich höheren Ergebnisses vor Steuern und des weiterhin konsequenten Managements des Net Working Capital, auf 30,5 Mio. Euro (VJ 8,7 Mio. Euro) anstieg.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 erhöht

Der Vorstand der SAF-HOLLAND SE hat am 8. August 2023 auf Grundlage der Zahlen des ersten Halbjahres 2023 und der anhaltend hohen Nachfrage nach Trailer- und Truckkomponenten beschlossen, die Prognose für den Konzernumsatz und die bereinigte EBIT-Marge anzupassen. Der Vorstand rechnet nunmehr, unter der Annahme stabiler Wechselkurse und unter Berücksichtigung des Umsatzbeitrags von Haldex ab der Einbeziehung in den Konsolidierungskreis des Konzerns zum 21. Februar 2023, mit einem Konzernumsatz von leicht über 2.000 Mio. Euro (bisher: tendenziell eher um das obere Ende der Umsatzbandbreite von 1.800 bis 1.950 Mio. Euro). Auf Basis der anhaltend starken Marktnachfrage aus den margenstärkeren Regionen Amerika

und APAC sowie deutlichen Fortschritten im Erreichen von Synergiezielen nach der Übernahme von Haldex rechnet der Vorstand für das Gesamtjahr 2023 mit einer bereinigten EBIT-Marge von bis zu 9% (bisher: 7,5 – 8,5%). Um die Wachstumsziele zu erreichen, das Unternehmen weiterhin produktseitig zukunftsweisend aufzustellen und das identifizierte Synergiepotenzial der Haldex-Integration zu realisieren, plant der Konzern inklusive Haldex für das Geschäftsjahr 2023 weiterhin mit Auszahlungen für Investitionen im Umfang von bis zu 3% des Konzernumsatzes.

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Der Vorstand der SAF-HOLLAND SE wird heute um 15.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz für Analysten und institutionelle Investoren (nur in englischer Sprache) abhalten. Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz wird im Anschluss auf der Webseite der SAF-HOLLAND SE verfügbar sein. Die Telefonkonferenz-Präsentation in englischer Sprache sowie der Halbjahresfinanzbericht 2023 sind auf der Investor Relations Website der SAF-HOLLAND SE verfügbar.

Kontakt:

Fabian Giese
Interim Head of Investor Relations, Corporate & ESG Communications
Tel: +49 6095 301 904
fabian.giese.ext@safholland.de

Alexander Pöschl
Senior Manager Investor Relations, Corporate & ESG Communications
Tel: +49 6095 301 117
alexander.poeschl@safholland.de

Über SAF-HOLLAND

Die SAF-HOLLAND SE ist ein international führender Hersteller von fahrwerksbezogenen Baugruppen und Komponenten für Trailer und Lkw. Rund 6.000 engagierte Mitarbeiter weltweit arbeiten schon heute an der Zukunft der Transportindustrie und erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse von rund 1,6 Mrd. Euro. Die Produktpalette umfasst unter anderem Achs- und Federungssystemen für Trailer, Sattelkupplungen für Lkw und Kupplungssysteme für Lkw, Sattelaufleger und Anhänger sowie Brems- und EBS-Systeme. Daneben entwickelt SAF-HOLLAND innovative Produkte zur Erhöhung der Effizienz, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit von Nutzfahrzeugen. Der Fokus liegt dabei auf der Digitalisierung und Vernetzung von Trailern sowie der Elektrifizierung von Achsen. Die Produkte und Lösungen werden unter den Marken SAF, Holland, Haldex, V.Orlandi, TrailerMaster, Neway, KLL und York vertrieben. SAF-HOLLAND beliefert die Fahrzeughersteller in der Erstausrüstung auf sechs Kontinenten. Im Nachrüstgeschäft liefert das Unternehmen Ersatzteile an die Service-Netzwerke der Hersteller sowie an den Großhandel und über ein umfassendes globales Vertriebsnetz an Endkunden und Servicestützpunkte. Die SAF-HOLLAND-Aktie ist seit 2007 im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet und Teil des Auswahlindex SDAX. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.safholland.com.